

Beyschwang & Beyer erworben. 1889 Erwerb des rückseitig anstossenden 9 a 88 qm grossen Grundstücks Alte Jakobstrasse 133 für M. 260 000; 1890 ward auf demselben ein Fabrikneubau ausgeführt; wegen Verkauf siehe unten.

Zweck: Fabrikation von Beleuchtungsgegenständen für Gas u. Elektrizität; Ausführung von Centralheizungs-, Wasser- u. Gasanlagen. Im Besitz der Ges. befinden sich nach der 1907 erfolgten Reorganisation noch das Grundstück Lindenstr. 18/19 (25 a 43 qm), ferner in Deutsch-Wilmersdorf ein 1064 qm grosses Grundstück. 1907 verkaufte die Ges. das Grundstück Alte Jakobstr. 133, gleichzeitig wurden die verlustbringenden Abteil. (Klempnerei, Giesserei, Armaturen) aufgelöst u. die nicht mehr marktgängigen Bestände dieser Branchen veräussert. Beibehalten wurden die Bau- u. Beleucht.-Abteil. in einem Neubau des ersten Quergebäudes des Grundstücks Lindenstr. 18/19, 1907 vollendet u. bezogen; das zweite Quergebäude wurde 1908 errichtet u. Mitte 1908 bezogen. Ca. 200 Arb. Der grösste Teil des Neubaus (Zugang hierfür 1908 M. 411 919 u. 1909 M. 114 365) ist bereits vermietet. Die Ges. litt 1908 u. 1909 an der ungünstigen Lage des Baumarktes u. an der scharfen Konkurrenz der in Betracht kommenden Industriezweige.

Kapital: M. 1 680 000 in 2800 abgest. Aktien à M. 600. Urspr. M. 2 250 000, erhöht 1873 auf M. 2 776 200, 1877/79 Rückkauf von M. 526 200 mit M. 159 341 u. 1880 von M. 300 000 mit M. 56 553 buchmäss. Gewinn, A.-K. somit 1880—1889 M. 1 950 000; erhöht lt. G.-V. v. 29./4. 1889 um M. 402 000 in 335 Aktien à M. 1200, angeboten den Aktionären zu 130%; A.-K. somit 1889—1907 M. 2 352 000 in 3250 Aktien à M. 600 u. 335 Aktien à M. 1200. Behufs Tilg. der Ende 1906 auf M. 125 135 angewachsenen Unterbilanz, sowie zwecks Abschreib., beschloss die G.-V. v. 30./4. 1907 Herabsetzung des A.-K. von M. 2 352 000 um M. 672 000, also auf M. 1 680 000 durch Zus.legung der Aktien 7:5. Frist 21./10. 1907. Der Buchgewinn von M. 672 000 diente mit M. 125 135 zur Tilg. der Unterbilanz, mit M. 620 zur Deckung der Unk., mit M. 95 826 zu a.o. Abschreib., mit M. 250 000 auf Waren, mit M. 197 989 auf Debit., restliche M. 2428 wurden dem R.-F. überwiesen.

Hypotheken: M. 500 000 in 3½% Berl. Pfandbriefen, weitere M. 322 000 in 4% Berliner Pfandbriefen, wovon im Januar 1909 M. 167 000 zur teilweisen Tilg. von Bankschulden aufgenommen. Getilgt bis Ende 1909 M. 9801.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 600 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. Sonderrüchl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Rest 10% Tant. an A.-R. (unter Anrechnung einer festen Vergütung von M. 6000), Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Grundstück u. Gebäude Lindenstr. 18/19 1 502 751, Dt.-Wilmersdorf, Durlacherstr. 7 39 000, Posen, Hohenzollernstr. 32 14 000, elektr. Beleucht.-Anlage 1, do. Licht- u. Kraftanlage B. A. 1, Masch. u. Werkzeuge 38 933, Modelle 19 463, Kunstgussmodelle 1, Mobil. 421, Fuhrwerk 1, Preislisten u. Photographien 4226, Holzschnitte 1, Patente 263, Rohmaterial u. halbfert. Waren 113 857, fert. do. 95 788, Pfandbrief-Amort.-Kto 9801, Wechsel 41 799, Kassa 13 819, Debit. 829 760, Hypoth. 200 000, Effekten 135 276, vorausbez. Versch. 5064. — Passiva: A.-K. 1 680 000, Hypoth. 822 000, R.-F. 12 254 (Rüchl. 3796), Kredit, 439 872, Beamten-Unterst.- u. Pens.-F. 13 146, Rückstell. f. etwaige Ausfälle an den aussteh. Ford. 14 000, do. f. Berufsgenoss. 4000, Div. 50 400, do. unerhob. 6825, Rückstellung auf Immobilien 10 000, Extra-Abschreib. 4908, Vortrag 6825. Sa. M. 3 064 233.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Versch. Steuern 7331, Pfandbrief-Zs. 28 516, Zs. 6500, Reisekosten 14 042, Handl.-Unk. 57 638, Reparatur. 2703, Gehälter 116 115, Arb.-Wohlf. 4098, Abschreib. 18 812, Rückstellung f. Ausfälle 13 983, Gewinn 75 930. — Kredit: Vortrag 3994, Betriebsüberschuss 325 242, Effekten-Zs. 5340, Hypoth.-Zs. 9000, Kursgewinn 3493. Sa. M. 347 071.

Kurs: Aktien Ende 1886—1906: 151, 140, 167, 148.50, 128.25, 87.25, 92, 89, 94, 100, 107, 78, 77, 85.75, 63.50, 41, 41, 62, 59.75, 59, —%. Notierten in Berlin u. zwar ab 19./6. 1907 franko Zs., dann Notiz am 11./11. 1907 ganz eingestellt. Die Zulassung der abgest. Aktien wurde 19./3. 1910 beantragt, aber im April 1910 bis auf weiteres vertagt.

Dividenden: Aktien 1886—1906: 8, 9, 8, 8, 5, 5, 5, 4, 2, 4, 0, 1, 3, 3, 0, 0, 0, 1, 0, 0, 0%. Abgest. Aktien 1907—1909: 3, 2½, 3%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: W. Schultze, Stellv. Ing. Frz. Clauss. **Prokuristen:** Th. Helm, Herm. Orth, Conrad Hörisch, Walter Lehmann.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Oskar Heimann, Stellv. Rentier Jul. Cohn, Bankier Herm. Waltjen, Bankier Gg. Wiechert, Bankier Gotthold Lilienthal, Bankier Alb. Nickel, Berlin.

Zahlstellen: Berlin: Eigene Kasse, Deutsche Bank. *

Berliner Metallwaarenfabrik H. A. Jüst & Co.

Aktiengesellschaft zu Berlin, S. 42, Ritterstrasse 71 u. Adlershof.

Gegründet: 13. bezw. 18./6. 1900 mit Wirk. ab 1./1. 1900; eingetr. 27./6. 1900. Letzte Statutänd. 27./5. bezw. 21./6. 1902, 17./8. bezw. 11./10. 1904 u. 17./7. 1906. Firma bis 2./8. 1901 „Berliner Metallwaarenfabrik A.-G.“ Die A.-G. übernahm von der Berliner Metallwaarenfabrik G. m. b. H. deren Unternehmen für M. 778 390, Gründung s. Jahrg. 1901/1902.

Zweck: Betrieb einer Metallwaren- und Militär-Effekten-Fabrik. Die G.-V. v. 2./8. 1901 genehmigte den mit Paul Simon in Berlin geschlossenen Vertrag, wonach derselbe die von